

Wierteljährh. Abonnements-  
Preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer;  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die Post-Anstalten  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Aschersleben: 22 1/2 Sgr. In  
allen andern Orten: 27 1/2 Sgr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 220.

Halle, Dienstag den 20. September

1836.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, October bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlhöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monat, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlhöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 20. September 1836.

E. G. Schwetschke.

E. G. Schwetschke.

## Spanien.

Die Madrider Briefe und Zeitungen vom 4. September geben weiteren Aufschluß über den Gang der spanischen Revolution. Wir stellen die Thatsachen zusammen und wählen von den Bemerkungen darüber die anziehendsten. Die Disciplin verschwindet aus der Armee. Die Generale werden in den Journalen als Verräther denunciirt, denen man den Prozeß machen müsse. Manso, ein Krieger aus dem Kampfe für Unabhängigkeit, ein Exulant während Ferdinand's Alleinherrschaft, ein warmer Patriote, ist abgesetzt worden und soll vor Gericht gestellt werden. Montes, der die Armee des Centrums kommandirte, hat seine Entlassung genommen; viele Offiziere folgen seinem Beispiel. Draa verlangt auch, seine Stelle niederzulegen. Rodil abgert, zur Nordarmee aufzubrechen. Mina ist krank und will noch ins Bad gehen. Die Armeekorps der Christinos in Aragonien und Valencia haben viele ihrer Offiziere weggejagt. Die Demoralisation ist gränzenlos. San Miguel, kaum noch als exaltirt gepriesen, verliert das Vertrauen der Soldaten, weil er von Mannszucht spricht. Man hört nichts von Gomez; wahrscheinlich hat er

seine Verbindung mit Quilez und Cabrera hergestelt; zwei Kanonen, die er dem Lopez abgenommen, mußte er im Stich lassen. Eine Karlistenbande erschien am 2. Septbr. zu Arganda, sieben Meilen von Madrid. — Nach speziellen Berichten über die Affaire vom 30. August war die Niederlage dem Ungehorsam der Truppen zuzuschreiben. Lopez wollte auf der Anhöhe in einer festen Stellung bleiben und den Karlisten nur den Weg versperren; allein die Soldaten nannten ihn einen feigen verrätherischen Vaskelero; Lopez gab nach und rückte mit seinen 1500 Mann in die Ebene; Gomez umringte ihn mit 5000 seiner Tapfern; die 1500 Christinos blieben meist alle auf dem Platz; Lopez selbst ist gefallen; wäre er davongekommen, sie hätten ihn wohl zu Madrid vor ein Kriegsgericht gestellt. (Nach andern Angaben wäre Lopez gefangen im Lager der Karlisten.) Zu Vittoria und Bilbao wurde die Proklamation der Konstitution sehr kalt aufgenommen. Es geht das Gerücht, das Gardebataillon, welches ohnlangst zu Madrid von den Helden aus St. Idelfonso in der Kaserne belagert wurde, sei zu den Karlisten übergegangen. Das Eco del Comercio schildert die glücklichen Kriegszüge der Karlistenchefs Basilio und Co-

me z und zieht daraus den Schluß, die ihnen gegenüberstehenden Generale müßten ihre Schuldigkeit nicht gethan haben. „Die Regierung muß strenge Maßregeln nehmen. Kriegsgerüchte sind niederzulegen, die jeden Anführer zur Rechenschaft ziehen, der sich schlagen läßt, oder eine Gelegenheit versäumt, dem Feind Schaden zu thun.“ Das Ministerium ist unermüdet mit Dekreten; es ist eine Kommission ernannt zur Vorbereitung des Budgets und eine andere zur Klassifizierung aller Gattungen von Staatsschulden. Madrid war bis zum 4. Sept. äußerlich ruhig. Auf allen Straßen aber begegnete man Gruppen, auf die Aristokraten losziehend, die den Lauf der Revolution hemmen, und auf die Generale, die sich vor den Karlisten fürchten. Die Minister und der Generalkapitain werden eben so wenig geschont. Caballero, Cardero und Dlozaga, drei Ultra-Exaltirte, stehen oben an auf einer von Hand zu Hand gehenden Liste des Kabinetts, wie es werden müsse. Das vierte Regiment leichter Kavallerie zu Ciudadreal hat alle seine Offiziere fortgeschickt und einen Unterlieutenant zum Hauptmann kreirt. Das Provinzialregiment von Murcia hat noch kürzeren Prozeß gemacht; es hat sich kraft der Konstitution von 1812 ganz aufgelöst. — General Mendez Vigo ist nach Badajoz verwiesen worden. Die Exaltirten sind darüber aufgebracht; sie wollen ihn nicht abreisen lassen.

Don Karlos hat aus Azeitia vom 2. Septbr. ein (sehr wortreiches) Manifest an das spanische Volk gerichtet. Er verspricht, wenn er auf Ferdinand's Thron komme, die Wunden Spaniens zu heilen, alle Thränen zu trocken, die heilige katholische Religion zu schützen &c.

### Vermischtes.

— St. Petersburg, d. 31. August. Nach einem Artikel im „Journal des Ministeriums des Innern“ bestand die Bevölkerung des europäischen Rußlands nach der 8. Revision, bis auf ein Paar unbekannte Angaben über das weibliche Geschlecht in den südlichen Gouvernements, aus 45,559,000 Köpfen. (Mit dem asiatischen Rußland besteht die Bevölkerung des Reiches aus 58 bis 59 Millionen.)

— Zu einer Musterung der Bürgergarde, die am 11. Sept. in Antwerpen stattfand, hatten sich 50 Gemeine und 100 Offiziere eingestellt, so daß immer auf einen Gemeinen zwei Offiziere kamen. Der Major und der Oberst. der Bürgergarde hatten dabei noch das Unglück, von dem Volke wegen dieser seltsamen Parade verhöhnt zu werden.

### Familien-Nachrichten.

#### Verlobungs-Anzeige.

Meine gestern erfolgte Verlobung mit der verwitweten Frau Justizräthin Schmben geb. Winiker, zeige ich meinen theilnehmenden Freunden und Bekannten in Halle hierdurch an.

Sözeingen, den 18. September 1836.

Der Geheim Justizrath  
Dr. Mühlbruch.



**Strauß**\*) war in Halle mit seinem Orchester und hat uns, gewissermaßen im Fluge, überrascht, ergötzt, entzückt, in Bewunderung gesetzt. Was helfen hier alle weitläufigen Kunsturtheile; hören muß man ihn, selbst hören! Nur Tanzmusik und wieder nur Tanzmusik, aber in einer solchen fast undenkbaren Vollkommenheit, daß der Kreis zum Jünglinge werden möchte, daß nur die Kette des Anstandes, die ein gebildetes Zuhörer-Personale umschlingt, verhindern kann, daß sich jeder einzelne im glücklichen Taumel, seinem Gefühle unwillkürlich folgend, dem Andern anschließen und die Welt durchtanzen möchte. Und dabei mußten wir leider still sitzen, denn Herr Kapellmeister Strauß hatte die vielfach an ihn ergangenen Bitten, uns mit seinem Orchester einen Ball-Abend zu weihen, leider ausgeschrieben und uns im eigentlichen Sinne des Wortes nur einen Vorschmack der wahren Freude gegeben, die er uns hätte bereiten können, indem er uns in einem vom Hrn. Musik-Dir. Dr. Naue eingeleitetem Concerte eine bezaubernde Probe ablegte, wie ein Director sein Orchester befehlen und jedem einzelnen Instrumente Geist und Leben einhauchen kann. Solche Musik ist der Natur abgelauscht, und der Ernst der Weisheit und der Kummer des Gebeugten müssen bei ihren Tönen in heiteren Frohsinn verschmelzen.

Es giebt nur einen Strauß, und der Strauß, er möge wandern, wohin er will, wird in allen Sälen der Blüthenreiche, in allen Ländern der Willkommenste sein. Herzlichen Dank dem braven und bescheidenen Künstler und die besten Glückwünsche auf seine Reise. \* \* \*

\*) Der weltberühmte Wiener Tanzkomponist gab gestern den 18. d. im Saale des Kronprinzen hieselbst mit seinem eigenen Orchesterpersonale ein Concert. Leider wurde der Entschluß des großen Virtuosen erst am Sonnabend hier bekannt, da wir sonst, namentlich unsere auswärtigen Leser, sogleich davon in Kenntniß gesetzt haben würden. H. d.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die zur Concur's-Masse des Windmüllers und Getreidehändlers Kegel von hier gehörigen Mobilien, bestehend in einer silbernen Taschenuhr, einen dergleichen Eßlöffel, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing und Blech, Leinwand und Betten, Weubies und Hausgeräth, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr, verschiedenen Vorräthen und einer Sammlung

aus Amerika stammenden Naturalien, sollen von dem unterzeichneten dazu beauftragten Königl. Gerichts-Amt in dem deshalb auf

dem 27. Sept. c., Vormittags 9 Uhr, und an den folgenden Tagen gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 15. September 1836.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.  
Hoffmann.

Die Schuldner des Kaufmanns F. Heim bach veranlasse ich nochmals, binnen endlichen 14 Tagen Zahlung zu leisten, widrigenfalls ich die Ansprüche gegen dieselben gerichtlich verfolgen werde.

Halle, den 9. September 1836.

Der Justiz-Commissarius  
Riemer,

als Heim bach'scher Concurs-Curator.

#### Bekanntmachung.

Der Kaufmann Hr. Polze hier beabsichtigt sein an der Klosterkirche gelegenes Wohnhaus nebst Zubehör, welches in 2 Etagen 11 heizbare Stuben, 12 Kammern, 2 Küchen nebst Speisekammer, einen Kaufladen, 1 Waschhaus, 3 Keller, 2 Holz- und resp. Erdenböden enthält, und bei welchem sich ein Garten mit einer Plümpe, 1 Pferdewall zu 4 Pferden mit Futterboden, Wagenremise und Torraum, bezgl. ein Hof mit einem laufenden Wasser befindet, zu verkaufen. Im Auftrage des Herrn Polze soll ich dies bekannt machen und zugleich Kaufliebhaber zur Abgabe ihrer Gebote bei mir einladen.

Weißenfels, den 2. September 1836.

Der Justiz-Commissarius  
Schulze.

Ein oder zwei Pensionäre werden aufzunehmen gewünscht. Das Nähere bei Herrn Gastwirth Wagner in Halle vor dem Klauschor.

### S. S. Meyer,

Kathhaus, Nuerbachs Hof gegenüber, beehrt sich hiermit seinen auswärtigen schätzbaren Abnehmern die Anzeige zu machen, daß sein Waaren-Lager zur bevorstehenden Michaelis-Messe, alles enthalten wird, was fremde und inländische Fabriken Neues und Schönes brachten.

Wenn auch einige Artikel, als: Seiden- und wollene Waaren bedeutend im Preise gestiegen sind, so werde ich dennoch selbst diese Artikel noch zu den bisherigen möglich billigsten Preisen ablassen, was ich um so mehr vermag, als ich den frühern günstigeren Zeitpunkt zum Bestellen meiner Waaren benutze. Unter den mannigfaltigen bekannten Artikeln meines Lagers, erlaube ich mir bios einige hier anzuführen.

Baumwollene Artikel: Französ. und engl. Kattune und Zige, Toit de Jouie, gedruckte Battiste und Mouffeline, franz. und deutsche Singhams, Cachemir, Roben, neue damastirte Stoffe, weiße Zeuge in glatt, karirt und gestickt, Tücher und Schürzen.

Wollene Artikel: Franz., engl. und sch. Wollinos und  $\frac{1}{2}$  breite Thibets in allen Qualitäten und in den modernsten Farben, Circassenne, Lama, karirtes Merinos, Sans-Pareille, Moitce, Damaste, Tücher und Schürzen.

Neue Eccossine in brillanten Farben und Fleur-Damaste zu Kleider und Oberröcke.

Fürs Haus, für Gesellschaft und Ball.

Eine mannigfaltige Auswahl neuer gemischter Stoffe und brillante abgepaßte Kleider.

Ein Lager von mehreren Hundert

#### Damen-Mänteln

in allen darin erschienenen neuen Stoffen, Mustern und Farben und in den Preisen von 6, 8, 10, 12, 14 bis 40 Thlr. das Stück.

Französisches und Wiener Umschlagtücher und Charls-Lager.

#### Seidenwaaren-Lager.

Florence, Gros Favori,  
Marzeline d'Avignon, Bataviennne,  
Gros de Naples, Gros des Indes,  
Gros d'Orleans, Satin Faconne,  
Satin de Chine, so wie verschiedene neue Armüren; sämtliche Artikel in schwarz und in allen modernem Farben.

#### Für Herren:

Londoner Buckskins oder Winterbekleiderzeuge, theils wasserdicht, die schönsten engl. und franz. Westenzeuge in Wolle, Sammt und Seide, seidene Hals- und Taschentücher, alle Artikel im neuesten Geschmack!

Durch zuvorkommende, reelle und billige Bedienung werde ich das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer, wie stets, auch diesmal zu würdigen wissen.

Leipzig, im September 1836.

J. S. Meyer.

Frühgebrannter Kaffee ist fortwährend zu haben in meinem Hause Nr. 1288. auf dem Neumarkte.

Sanfange.

Mittwoch den 21. September ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren in der Leipzigerstraße im Gasthofs zum goldenen Löwen gegenüber, beim Lohnfuhrmann Schaaf.

Ein ehrliches arbeitsames Dienstmädchen kann sogleich in Dienst treten, Kannische Straße No. 435.

Sehr große Lüneburger und Pommersche Neunaugen sind so eben angekommen bei

S. Goldschmidt.

Ein ganz gut gehaltenes und fehlerfreies Wiener Fortepiano, tafelförmig, sechs Oktaven, steht zu verkaufen. Wo? wird die Expedition des Couriers gefälligst nachweisen.

Eine Kinderwärterin von gesetztem Jahren findet noch zu Michaelis ein gutes Unterkommen durch das Versorgungs-Bureau von J. S. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

Mehrere junge Damen, welche im Puzmachen und überhaupt in feinem Nähen gründlichen Unterricht zu erhalten wünschen, können zu Michaelis dieses Jahres unter sehr annehmblichen Bedingungen wieder bei mir in Pension treten.

Halle, den 19. September 1836.

Emilie Schuffenhauer,  
große Ulrichstraße No. 75.

Am Sonntage (18.) habe ich mehrere chirurgische Messer in Schildpanschaale verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen eine Belohnung bei mir abzugeben.

Dr. Krahmmer,  
kleine Klausstraße No. 932.

Kapitale von 2000, 1000, 700, 2mal 500, 300 und 150 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu Michaelis auszuleihen durch den Commissionair J. G. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

Einem jungen Mann, welcher Lust hat Instrumentmacher zu werden, weist einen guten Platz nach das Versorgungsbureau von J. G. Fiedler in Halle.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich einen bedeutenden Vorrath fertiger Wäsche sehr billig verkaufe, und zwar werden Herrenhemden das Stück von 22 Sgr. 6 Pf. an bis 3 Thlr., Kinderhemden von 6 Sgr. an bis 1 Thlr., ganz feine Chemisets das Stück von 5 bis 15 Sgr. verkauft.

Halle, den 16. September 1836.

Caroline Tausch.

Da sich seit geraumer Zeit das Gerücht (von welchem ich erst kürzlich Kenntniß erlangt habe) verbreitet hat, daß ich meine Profession als Seiden-Knopfmacher niedergelegt hätte, so finde ich mich veranlaßt, dieses Gerücht hierdurch zu widerlegen, indem ich bei meinem Handels-Geschäft meine Profession nicht nur ununterbrochen fortgeführt habe, sondern auch fernerhin fortführen werde, wozu ich mich einem in- und auswärtigen verehrlichen Publikum in allen nur möglichen Arten überspinnerer Knöpfe, Schnuren, Drehseiden, als in dieses Fach einschlagenden Puzarbeiten für Herren und Damen, Klingelzüge, wollene und seidene Gardinen-Quasten und Franzen, alle nur mögliche Haararbeiten, als Uhrcolliers, kurze Uhrbänder, Ringsflechten, Halschnuren mit Kreuz, Ohrpandlocks und dergleichen mehr, mit der Versicherung reeller Arbeit und pünktlicher Ausführung der deraufgehenden Bestellungen zu möglichst billigen Preisen hiermit bestens empfehle.

Zugleich empfehle ich meinen Sohn, Friedr. Wilh. Lange, bei seinem bevorstehenden Establishment in allen oben genannten Arbeiten hiermit bestens.

Halle, den 18. September 1836.

Heinrich Andr. Lange senior,  
Leipziger Straße Nr. 292.

Bei dem auf den 24. d. M., Nachmittags 1—2 Uhr, bereits angekündigten Verkaufstermin des Vieler'schen Restgutes No. 6. zu Trewitz bei Wettin wird nachträglich bemerkt, daß außer Haus, Hof, Stallgebäuden, Garten, Wiesenabel und Gemeindenuzung noch eine ansehnliche Quantität Bruchsteine u. s. w. verkauft werden sollen; auch wird noch bemerkt, daß das Haus circa 150 Schritt vom Einschiffplatz an der Saale gelegen, sich vorzüglich zum Aufschütten paßt, und nicht mehr, wie böswillig ausgestreuet, als die gewöhnliche Haussteuer und Gemeindeabgaben hat.

G. C. Vieler in Trotha.

### Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 19. September.

Im Kronprinzen: Sr. Durchl. Prinz Wilhelm v. Anhalt-Desau. — Hr. Kammerh. v. Berlepsch a. Brochwitz. — Hr. Kammerh. v. Carlowitz a. Dresden. — Hr. Graf v. Rüdiger u. Hr. Kammermuf. Drechsler a. Desau. — Hr. Kapellmstr. Strauß m. seinem Orch. Personale. — Hr. Gen.-Major v. Monsterberg u. Hr. Major v. Starke a. Magdeburg. — Hr. Regierungsrath Schulze a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Köhler a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Richter a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Hartmann a. Hannover.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Stamm a. Würde. — Hr. Kaufm. Gröber a. Mainz. — Hr. Port. Duncker m. Fam. a. Hamburg. — Hr. Oekonom Schmidt a. Wittenberg. — Die Herrn Kaufl. Wähler, Schumann u. Nisch a. Zerlöhn. — Hr. Reg.-Arzt Cramer a. Ascherleben. — Hr. Direktor Fröbel a. Ruostadt.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Natanson a. Berlin. — Hr. Kaufm. Heine a. Eilenburg. — Hr. Lieut. Paul a. Merseburg. — Hr. Ser.-Dir. Diez, Hr. Dr. med. Trautmann u. Hr. Kantor Langrock a. Zörbig. — Hr. Commis Dirster a. Frankfurt. — Hr. Dr. med. Schmidt a. Berlin. — Hr. Kaufm. Herrmann a. Magdeburg. — Hr. Amtm. Blau a. Dresden.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Arns a. Aachen. — Hr. Kaufm. Tollstedt a. Hamburg. — Hr. Prof. Dr. Dove, Hr. Olieut. Freih. v. Bronsberg u. Hr. Tribunalrath Jöbst a. Berlin. — Hr. Comitor Lamiric a. Weiningen. — Rad. Kühne a. Dewitz. — Hr. Kaufm. Gräber a. Hannover. — Hr. Kaufm. Sklenzig a. Altenburg. — Hr. Kaufm. Meyer a. Minden. — Hr. Rfm. Stahl a. Amstercam. — Hr. Cand. theol. Rosenthal a. Eisleben.

Schwarzen Bär: Dem. Quant a. Berlin. — Hr. Vereiter Hellmich o. Kloster-Geßra. — Hr. Rfm. Schönberger a. Clarus.